

Was passiert nun mit der betrieblichen Altersversorgung? - Das IVFP hat zum 7. Mal die bAV-Tarife am Markt unter die Lupe genommen

Altenstadt/WN, August 2017 – Anfang Juli hat der Bundesrat dem bereits vom Bundestag verabschiedeten Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRStG) zugestimmt, das zum 01. Januar 2018 in Kraft treten wird. Mit der Einführung eines Sozialpartnermodells, einer reinen Beitragszusage und einer automatischen Entgeltumwandlung („Opting-Out“) hofft die Politik, der betrieblichen Altersversorgung (bAV) zu mehr Akzeptanz und Verbreitung zu verhelfen.

Ist die bAV auch in Zukunft ein lohnendes Modell?

Eine stärkere Popularisierung der betrieblichen Altersversorgung (bAV), vor allem unter Geringverdienern, ist das Ziel. „Am Markt gibt es ein enormes Potential“, betont Professor Dr. Thomas Dommermuth, Beiratsvorsitzender des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP). Denn: „Knapp 13 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Klein- und mittelständischen Betrieben haben keine betriebliche Altersversorgung, davon sind 80% ohne Tarifvertrag“, so Dommermuth weiter. „Diese Menschen sind zwar die Hauptzielgruppe des BRStG. Sein Kernteil, das Sozialpartnermodell, geht jedoch paradoxerweise in Ermangelung ihrer tarifvertraglichen Bindung zielstrebig an ihnen vorbei. Gott sei Dank enthält das Gesetz noch andere Elemente, die auch für die alte Welt der bAV | jenseits des Sozialpartnermodells gelten“. Diese sind nach Meinung von Dommermuth grundsätzlich gut gelungen und können eine deutlich zunehmende Verbreitung der bAV tatsächlich auch bewirken.

Mit der Reform der bAV hat die Regierung daher zweifellos positive Weichen gestellt, um den Verbrauchern die Notwendigkeit einer Absicherung näher zu bringen und den Versicherungsvermittlern mehr Möglichkeiten bei der Beratung zu bieten.

Besondere Leistung des BRStG: Der 15%ige Zuschuss, den Arbeitgeber bei Entgeltumwandlungen ab 2019, bei zuvor vereinbarter Entgeltumwandlung ab 2022, zahlen müssen, wenn dadurch Sozialversicherungsbeiträge gespart werden. Darüber hinaus erhält der Arbeitgeber erstmals eine Förderung in Höhe von 30% des Beitrages, den er Geringverdienern mit maximal 2.200 € Bruttoeinkommen zusätzlich zu ihrem bisherigen Einkommen zahlt, wenn jener arbeitgeberfinanzierte Beitrag mind. 240 € und max. 480 € pro Jahr beträgt. Damit bekommen Personen erstmals eine bAV, die sich jene Vorsorgeform mit eigenen Beiträgen nicht leisten können. Auch die erstmalige Einführung eines Freibetrages von max. 204,50 € monatlich im Rahmen der Anrechnung von Renten auf die Grundsicherung ist ein

wichtiger Baustein der Reform, denn erst damit werden die Anreize für Geringverdiener komplett. Schließlich hat das Gesetz bei Kombination der bAV mit Riester eine große Leistung erbracht, indem es die bisherige Belastung der späteren Leistungen mit Beiträgen zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung komplett - auch für Altverträge - beendet. „Dies“, so Dommermuth, „ist äußerst konsequent und eröffnet Geringverdienern enorme Möglichkeiten, die sie privat in dieser Form nicht haben.“

Damokles-Schwert künftiger Beitragssatz-Erhöhen

Allerdings weist Professor Dr. Dommermuth darauf hin, dass „die Ausweitung der Doppelverbeitragung bei der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung durch mangelnde sozialversicherungsrechtliche Flankierung des erweiterten § 3 Nr. 63 EStG ein falsches Zeichen“ sei. Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes können diesen Effekt noch verstärken. Darüber hinaus sind zahlreiche Details in Vorschriften des Gesetzes künftig noch verbesserungswürdig. Ein gesetzliches Opting-Out für alle Unternehmen ist unbedingt wünschenswert.

Fazit: Die Gesamtwirkung der Reform ist positiv zu bewerten. Durch die neuen vielfältigen Optionen, die das Gesetz einführt – z.B. Kombination der bAV mit Riester oder Nutzung des § 3 Nr. 63 EStG – wird Software in der bAV-Beratung so wichtig wie noch nie.

Welche Tarife top sind, zeigt das aktuelle bAV-Rating

Bereits zum 7. Mal wurden die aktuellen Direktversicherungen am Markt auf Herz und Nieren geprüft. Es wurden 90 Tarife von 47 Anbietern auf bis zu 85 Einzelkriterien hin untersucht. Die Gesamtnote setzt sich wie in allen anderen Analysen aus vier Teilbereichsnoten (Unternehmensqualität, Rendite, Flexibilität sowie Transparenz & Service) zusammen. Die Einteilung der Produkte erfolgte in folgende Kategorien: klassisch mit beitragsorientierter Leistungszusage (BoLz), Klassik Plus mit BoLz, fondsgebunden mit Beitragszusage mit Mindestleistung (BzMI), fondsgebunden mit BoLz, sowie „Indexpolice“ und Comfort mit beiden Zusagearten.

Unter www.ivfp.de/DV-Produkt-Rating2017 stehen die Ergebnisse online zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter www.ivfp.de.

Die Ergebnisse im Überblick

Die Top-Tarife der Kategorie „klassisch (BoLz)“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (klassisch (BoLz)) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	EUROPA Lebensversicherung AG	Betriebliche Rentenversicherung - Direktversicherung	1,2	1,0	1,2	1,4	1,2
2	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	Direktversicherung Klassik	1,3	1,6	1,2	1,6	1,4
2	Continental Lebensversicherung AG	Rente Classic - Direktversicherung	1,8	1,3	1,0	1,5	1,4
2	Württembergische Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,6	1,5	1,2	1,3	1,4
2	Hannoversche Lebensversicherung AG	Bausteinrente	1,6	1,0	1,6	1,9	1,4
2	HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,5	1,2	1,7	1,4	1,4
3	die Bayerische	Privatrente FLEXIBEL	1,7	1,2	1,5	1,5	1,5
3	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	Direktrente classic	1,5	1,4	1,6	1,8	1,5
4	R+V Versicherung AG	Direktversicherung	1,5	1,6	1,6	1,8	1,6
5	Debeka Lebensversicherungsverein a. G.	Direktversicherung	1,2	1,5	2,3	2,3	1,7
5	AachenMünchener Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,9	1,2	1,9	1,9	1,7
5	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Direktversicherung	1,8	2,3	1,0	1,5	1,7
6	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FirmenRente	1,4	2,2	1,8	1,6	1,8
7	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	NÜRNBERGER BetriebsRente	1,9	1,8	2,1	1,7	1,9
7	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Klassische Rentenversicherung	1,8	2,7	1,0	2,2	1,9
7	Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Klassik-Rente	1,8	2,0	1,9	2,0	1,9
7	WGV-Lebensversicherung AG	Direktversicherung	1,5	1,3	3,1	2,0	1,9
8 bis 13	Es folgen weitere 10 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,4

Die Top-Tarife der Kategorie „Klassik Plus (BoLz)“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (Klassik Plus (BoLz)) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung Perspektive	1,0	1,0	1,4	1,0	1,1
2	Provinzial NordWest Lebensversicherung AG	Firmen KlassikRente	1,7	1,2	1,3	1,8	1,4
3	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FirmenRente Garant	1,4	1,9	1,3	1,7	1,6
3	HanseMerkur Lebensversicherung AG	bAV Care	2,0	1,4	1,0	1,9	1,6
3	Württembergische Lebensversicherung AG	Direktversicherung Extra	1,6	1,5	1,9	1,3	1,6
4	HDI Lebensversicherung AG (KONSORTIUM)	TwoTrust Kompakt Direktversicherung	1,9	1,8	1,8	1,4	1,8
5	DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG	DEVK-Direktversicherung Garantierente vario	1,8	2,0	2,2	1,7	1,9

Die Top-Tarife der Kategorie „Comfort“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (Comfort) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung KomfortDynamik	1,0	1,0	1,4	1,0	1,1
2	Württembergische Lebensversicherung AG	Genius Direktversicherung - Vermögensverwaltende Strategie	1,6	1,4	1,4	1,3	1,4
3	Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG	VarioInvest Rente	1,9	1,6	1,8	1,3	1,7
3	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Performer Flex Expertenspolice	1,8	1,8	1,6	1,6	1,7
3	Swiss Life AG	Swiss Life Maximo Kompakt Direktversicherung	1,8	1,9	1,5	1,7	1,7
4	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Fokus Direktversicherung	2,2	1,5	1,9	1,5	1,8

Die Top-Tarife der Kategorie „Indexpolice“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (Index) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung IndexSelect	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
2	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente Index-safe	1,5	1,0	1,1	1,3	1,2
3	AXA Lebensversicherung AG	AXA Relax Rente Classic	1,3	1,2	1,3	1,6	1,3
3	Württembergische Lebensversicherung AG	Direktversicherung IndexClever	1,6	1,0	1,4	1,0	1,3
4	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	NÜRNBERGER Betriebliche DAX-Rente	1,9	1,0	1,2	1,2	1,4
5	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Klassik modern	1,8	1,5	1,0	1,6	1,5
6	HDI Lebensversicherung AG (KONSORTIUM)	TwoTrust Selekt Direktversicherung	1,9	1,3	2,0	1,1	1,6
7	Barmenia Lebensversicherung a. G.	Barmenia DirektRente Index	2,4	1,6	1,1	1,6	1,7
8	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Rente Index Plus	1,8	2,8	1,0	1,3	1,8

Die Top-Tarife der Kategorie „fondsgebunden mit Garantien (BzMI)“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (fondsgebunden mit Garantien (BzMI)) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung InvestFlex	1,0	1,0	1,3	1,0	1,1
2	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente performance-safe	1,5	1,0	1,0	1,8	1,3
2	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	ALfonds bAV	1,3	1,2	1,4	1,2	1,3
3	die Bayerische	Garantierente ZUKUNFT	1,7	1,2	1,6	1,1	1,5
4	Continental Lebensversicherung AG	Rente Garant - Direktversicherung	1,8	1,6	1,4	1,6	1,6
4	Swiss Life AG	Swiss Life Maximo Direktversicherung	1,8	1,9	1,2	1,2	1,6
5	Provinzial NordWest Lebensversicherung AG	Firmen GarantRente Vario	1,7	2,3	1,6	1,9	1,9
5	AachenMünchener Lebensversicherung AG	bAV STRATEGIE PLUS	1,9	2,1	1,8	1,6	1,9
6 bis 8	Es folgen weitere 4 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 2,7

Die Top-Tarife der Kategorie „fondsgebunden mit Garantien (BoLz)“ aus insgesamt 90 untersuchten Direktversicherungen:

Rang	Unternehmen	bAV Direktversicherungs-Rating: Tarif (fondsgebunden mit Garantien (BoLz)) Stand: 09.08.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Rendite	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz	Gesamtnote
1	Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz Direktversicherung InvestFlex	1,0	1,0	1,3	1,0	1,1
2	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.	DirektRente performance-safe	1,5	1,0	1,0	1,8	1,3
2	ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	ALfonds bAV	1,3	1,2	1,4	1,2	1,3
3	Württembergische Lebensversicherung AG	Genius Direktversicherung	1,6	1,4	1,4	1,2	1,4
4	die Bayerische	Garantierente ZUKUNFT	1,7	1,2	1,6	1,1	1,5
5	AXA Lebensversicherung AG	AXA Relax Rente Chance	1,3	1,4	2,0	2,0	1,6
5	Swiss Life AG	Swiss Life Maximo Direktversicherung	1,8	1,9	1,2	1,2	1,6
5	Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Performer Flex	1,8	1,7	1,3	1,6	1,6
6	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	NÜRNBERGER BetriebsRente InvestGarant	1,9	1,4	1,6	1,9	1,7
6	VOLKSWOHL BUND LEBENSVERSICHERUNG a.G.	Fondsgebundene Rentenversicherung	1,8	2,0	1,0	2,1	1,7
6	Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Congenial bAV garant	1,8	1,5	1,6	2,4	1,7
7	Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	FirmenRente FlexVario	1,4	2,3	1,6	1,9	1,8
7	HDI Lebensversicherung AG	TwoTrust Vario Direktversicherung	2,2	1,5	1,8	1,4	1,8
7	HanseMerkur Lebensversicherung AG	bAV Care Invest	2,0	1,8	1,3	2,1	1,8
8 bis 11	Es folgen weitere 7 Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 2,8

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)** ist eine unabhängige und inhabergeführte Gesellschaft. Im Jahr 2001 gegründet und mit Hauptsitz in Altstadt/WN steht es unter der fachlichen Leitung von Prof. Michael Hauer, Frank Nobis und Prof. Dr. Thomas Dommermuth. Es vergleicht und bewertet Produkte sowie Beratungsprozesse, bietet Finanzdienstleistern fachliche und strategische Beratung sowie eine Vielzahl an Softwarelösungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Damit will das IVFP dazu beitragen, Vorsorge transparenter und verständlicher zu machen. Das IVFP-Team liefert bedarfsgerechte Lösungen für Marketing, Produktentwicklung, Vertrieb und Beratung. Zu seinen Kunden zählen zahlreiche namhafte Unternehmen wie AachenMünchener, Allianz, Alte Leipziger, AXA, Canada Life, Commerzbank, Concordia, Fidelity, HDI, LBS, neue leben, Postbank, Sparkassen Finanzgruppe, Standard Life, Die Stuttgarter, SwissLife, Union Investment, Versicherungskammer Bayern, Zurich u.v.a.

Abdruck honorarfrei. Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!



Pressekontakt:

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

Georg Goedeckemeyer

Auf der Haide 1

92665 Altstadt / WN

Tel: 09602 / 944 928 0

Fax: 09602 / 944 928 10

E-Mail: presse@ivfp.de